Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 120 (1994)
Heft: 25

Rubrik: Narrengazette

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

NARRENGAZETTE

Schweinerei

Eine Bildzeile aus den *Wolfsburger Nachrichten* (Niedersachsen): «Empörte Bauern aus Diepholz trieben Schweine vor den Bundestag. Landwirtschaftsminister Jochen Borchert (zweiter von links) sprach mit ihnen.»

Einmaleins

Aus den Erläuterungen zur Grundstücksbeschreibung des Finanzamtes Hanau (Hessen) im *Spiegel:* «Grundstücke, die jemand in Eigenbesitz hat, werden dem Eigenbesitzer zugerechnet. Eigenbesitzer ist, wer ein Grundstück als ihm gehörig besitzt.»

Atterrissage brutale

Mit saftigen Geldstrafen sollen den Franzosen die Anglizismen ausgetrieben werden. Der Disc Jockey, meint die *Süddeutsche Zeitung* munter, wird als «tourneur disque» etwa ein Chanson von Viande Hachée (besser bekannt als «Meatloaf») ansagen müssen und «einen mitmachen», weil 70 Prozent aller gesendeten Pop-Musik in Frankreich vom Typ des «basculer et rouler» (= Rock 'n' Roll) ist. Monsieur Balladur, der Premier, äh, der «Erste», steuere, so das Blatt, mit seinem Gesetz auf eine «atterrissage brutale» zu, weil auch für Franzosen «Crash» kürzer und einfacher sei. Hoffnungsschimmer: Schon de Gaulle verfügte, dass ein Picknick als «déjeuner sur l'herbe» zu verspeisen sei. Erfolg: null.

Wer weiss?

Als jüngstes Gerücht stellt der Chefredaktor der *Züri Woche* vor: Nach dem prominenten Auftritt des mehrfach verurteilten und konkursiten Spekulanten Charly Hug in der Sendung über die Langstrasse Zürichs plane das Schweizer Fernsehen «eine neue 12-Stunden-Sendung über die Grossbanken an der Bahnhofstrasse. Durch die Tresorgewölbe führt Werner K. Rey.»

Fremdenverkehr

In der *Zeit* erklärt Günther Nenning, «sanfter Fremdenverkehr sei die Kunst, die falschen Gäste zu vertreiben und die richtigen auszunehmen».

Werte

NBC-Talkmaster Jay Leno in seiner «Tonight Show», festgehalten von *Tele:* «Ausserhalb Amerikas sollen bei der Fussball-WM eine Milliarde Leute vor dem Bildschirm sitzen. Nimmt man die USA dazu, sind es sogar drei Zuschauer mehr.»

Cacca

Im Adria-Badeort Rimini wird am 18. Juli die erste Kinderdiscothek Italiens eröffnet, die den Namen «Cacca» (Kacke) trägt. «Der Name wurde von Kindern ausgewählt, die Manager konnten nicht nein sagen», berichtete die italienische Tageszeitung *La Repubblica.*

Übertroffen

Zürich hat die Schipfe-Baustelle an der Limmat mit einem 260 Meter langen Geranientopf eingekleidet und als «die längste Blumenkiste der Welt» bezeichnet, die, von Sponsoren finanziert, ins Guinness-Buch der Rekorde eingetragen werden soll. Dazu dementiert die *SonntagsZeitung:* «Die grösste Geranienkiste der Welt steht nicht mit 260 Metern in Zürich, sondern mit 41 288 Quadratkilometern mitten in Europa.»

Guter Politiker

Ein konservativer britischer Minister hat von einer Familie aus dem Bekanntenkreis nacheinander die Mutter und beide Töchter verführt. Ein Kolumnist der *Kronen-Zeitung* schrieb dazu nicht, wie ungezählte Blätter, «Sex-Skandal», sondern notierte höhnisch-mild: «A guater Politiker is halt für alle da.»

Von wegen

Frankreichs Regierung will die französische Sprache von Fremdwörtern säubern, die Flut der Anglizismen zumal liquidieren, die Verwendung von fremdsprachigen Wörtern in Amtsblättern gesetzlich verbieten. Aber was ist laut *Kurier* einem der wichtigsten Männer Frankreichs passiert, dem Regierungschef Balladur? Dieses: «Der hat auf die Frage einer Reporterin nach dem vieldiskutierten Sprachgesetz nur lakonisch geantwortet: ‹No comment›.»